

27. Oktober 2021

Unterrichtsfreier Tag am 23. Dezember

Bildungssenatorin Sandra Scheeres hat den 23. Dezember in diesem Jahr einmalig zu einem unterrichtsfreien Tag erklärt. Dies geschah nach Rücksprache mit den Schulleitungsverbänden und dem Vorstand des Landeselternausschusses. Es geht darum, Hektik und Stress unmittelbar vor Weihnachten für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler zu reduzieren. Dadurch soll auch Zeitdruck von den Familien genommen werden, gerade wenn sie zu Weihnachten eine kurze Reise in andere Bundesländer planen oder auswärtige Gäste erwarten.

Zum Hintergrund: Nach den bisherigen Ferienplanungen und weil bestimmte Feiertage auf das Wochenende fallen, sind die Weihnachtsferien in Berlin in diesem Jahr besonders kurz. Sie beginnen erst am 24. Dezember, und der erste Schultag nach dem Jahreswechsel ist bereits wieder am 3. Januar. Mit einem unterrichtsfreien Tag gewinnen Familien etwas mehr Zeit und werden entlastet. Reiseströme entzerren sich, auch das Nachbarland Brandenburg hat am 23. Dezember keine Schule.

Am 23. Dezember wird an den Berliner Schulen für die Jahrgänge 1 bis 6 wie an unterrichtsfreien Tagen üblich eine Betreuung angeboten, damit insbesondere Kinder von dann noch berufstätigen Eltern gut betreut werden können. Das pädagogische Personal, das hier eingesetzt wird, erhält nach schulorganisatorischen Möglichkeiten dafür einen Ausgleich.

Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie: „Die besondere Situation durch die Pandemie hält nun schon seit mehr als eineinhalb Jahren an und belastet die Schulen und insbesondere die Familien in besonderem Maße. Um Kindern und Jugendlichen sowie allen Eltern und Sorgeberechtigten eine Weihnachtszeit ohne allzu großen Zeitdruck bieten zu können, habe ich mich entschlossen, den 23. Dezember zu einem unterrichtsfreien Tag zu erklären. Das, so hoffe ich sehr, soll die Familien entlasten und wird ihnen guttun.“

Norman Heise, Vorsitzender des Landeselternausschusses: „In den vergangenen Monaten mussten Eltern und Kinder viele Einschränkungen ertragen. Der freie Tag direkt vor Weihnachten kann dazu beitragen, Weihnachten wieder als Fest der Familie zu erleben. Deshalb ist die Entscheidung richtig!“

Arnd Niedermöller, Vorsitzender der Vereinigung der Oberstudiendirektoren: „Die Vereinigung der Oberstudiendirektoren begrüßt den unterrichtsfreien Tag am 23. Dezember 2021 außerordentlich. Als Sprecher des Verbandes möchte ich mich für die Initiative und den großen Einsatz von Frau Senatorin Scheeres in diesem Zusammenhang bedanken.“

Astrid-Sabine Busse, Vorsitzende der Interessengemeinschaft Berliner Schulleitungen: „Als Vorsitzende des Interessenverbandes Berliner Schulleitungen begrüße ich die Entscheidung der Senatorin. Sie ermöglicht Familien einen entspannten Start in die Ferien. Viele Angehörige leben

nicht in Berlin und Weihnachten möchte man doch zusammen mit seinen Liebsten feiern. Außerdem wird die Verkehrslage entzerrt.“

Dr. Gunilla Neukirchen, Vorsitzende der Vereinigung Berliner Schulleiterinnen und Schulleiter in der GEW: „Hiermit ist eine sehr gute Regelung gefunden worden, die viel Druck aus den Familien nehmen wird. Damit wird auch deutlich, wie wichtig Berlin die Sozialbeziehungen sind, die die Kinder und Jugendlichen so lange vermissen mussten.“

Sven Zimmerschied, Vorstandsvorsitzender der Schulleiter:innenvereinigung der Berliner Sekundarschulen (BISSS): „Für die Berliner Sekundarschulen begrüße ich diese sinnvolle Entscheidung der Senatorin, die allen an Schule Beteiligten entgegenkommt und insbesondere den Familien mehr Zeit zur Vorbereitung auf die Feiertage bringt, ausdrücklich. Ferien sind zur Erholung vom Schulalltag wichtig und dieser Schritt spiegelt wider, was momentan in den Schulen zusätzlich zu leisten ist.“

Robert Giese, Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens: „Die Vereinigung der Schulleiterinnen und Schulleiter in der GGG Berlin begrüßt die Regelung, die für den 23. Dezember gefunden wurde: Sie bedeutet eine besondere Wertschätzung insbesondere auch für die Kinder und Jugendlichen und deren Eltern sowie für die Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher, die an den Gemeinschaftsschulen Berlins in ganz überwiegendem Maß gemeinsam die Herausforderungen gemeistert haben.“

Ronald Rahmig, Vorsitzender der Vereinigung Berufsbildender Schulen in Berlin: „Die Schulleitungen der Berufsbildenden Schulen begrüßen die Entscheidung den Unterricht am 23.12. aussetzen. Den Schülerinnen und Schülern sowie den Familien wird damit die Gelegenheit gegeben, sich stressfrei auf die Festtage vorzubereiten.“

Zur Erläuterung: Die Ferientermine werden mit jahrelangem Vorlauf festgelegt. Die Kultusministerkonferenz legt zunächst in Sechs-Jahres-Zyklen in Absprache mit den Bundesländern die Sommerferien fest. Danach werden durch die einzelnen Bundesländer die anderen Ferientermine ebenfalls mit einem jahrelangen Vorlauf eingerichtet.